

PRESSEMITTEILUNG #49 – 13.03.2025

Sandra Redmann

## **Ostseeschutz: Die Zeit drängt, die Situation ist alarmierend!**

Anlässlich der heutigen Pressekonferenz von Nabu und BUND zum Aktionsplan Ostseeschutz erklärt die natur- und umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sandra Redmann

„Ein Jahr nachdem der Aktionsplan Ostseeschutz von der Günther-Regierung verkündet wurde, hinkt die Umsetzung den geweckten Erwartungen hinterher. Das zeigt beispielhaft die halbherzige freiwillige Vereinbarung zum Ostseeschutz.

Während CDU und Grüne die Ostsee zum Spielball ihrer politischen Machtspiele gemacht haben, geht es diesem für unser Land so wichtigen Ökosystem immer schlechter.

Die Verantwortung für den Schutz der Ostsee liegt nicht nur bei Naturschutzverbänden und Meeresbiologen, sondern auch bei der Politik. Die Landesregierung kann Naturschutzrechte nicht willkürlich anwenden oder ignorieren.

Die Ostsee ist unser Erbe und es ist unsere Pflicht, dass auch zukünftige Generationen noch etwas davon haben.

Eine intakte und gesunde Ostsee ist aber nicht nur wichtig für den Erhalt der Biodiversität, sie sichert wirtschaftliche Existenzen, und ist grundlegende Voraussetzung für den Tourismus, einem der wichtigsten Wirtschaftszweige für unser Land.“